

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

P R O T O K O L L

Sitzung des Vorstandes

Datum: 24. Jänner 2019 25. Jänner 2019	Zeit: 13:00 Uhr – 18.00 Uhr 09:00 Uhr -14:00 Uhr	Ort: Seniorenwohnheim Itzling Schoppenstraße 17, 5020 Salzburg
---	---	---

Anwesende: Alfred Bargetz, Hannelore Röck, Josef Berghofer, Edgar Führer, Robert Kaufmann, Markus Mattersberger, Karin Steinberger, Martin Wieczorek, Romana Winkler, Michaela Schrupf, Christof Zamberger, Johannes Wallner, Dietmar Stockinger, Karin Veith

Entschuldigt: Martin König, Sabine Schwarzgruber, Gerd Hartinger, Franz Drescher, Martin Falinski

VON	THEMA	INHALT	ZUSTÄNDIG	FRIST
		VORGANGSWEISE		
		VEREINSARBEIT		
Mattersberger	Begrüßung	Präsident Mattersberger (MM) begrüßt alle anwesenden Vorstandsmitglieder, weist darauf hin, dass Sitzung audiomäßig aufgezeichnet wird; Verschriftlichung erfolgt über den BVB durch Fr. Veith; → MM stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.		
Mattersberger	Genehmigung des Protokolls der	Genehmigung des Protokolls der VS. vom. 20./21.09 2018 und Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung Protokoll + TO >> angenommen > TN haben noch Zeit Punkte einzubringen		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

Mattersberger	Bericht aus dem GfV	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Seit September nur eine GfV im Dezember im BVB neues Tool angekauft, um mit dem neuen Steuerberater angeglichen zu sein; ➔ ProSenectute> mit Ende November 18 ausgestiegen aus dem Untermietvertrag; Mietentfall von ca. € 690,00; ➔ ASGL wird ab Jänner 19 Räumlichkeiten mieten; wird dann im Sommer/Herbst neu evaluiert, wie sich das Netzwerk entwickelt; evtl. dann Suche nach neuen Mietern; ➔ Führungskräftekongress Antrag Steiermark: Ansuchen nach Erlass der Mitgliedsgebühr bei Übererfüllung der Zielvorgabe; >> Beschluss: es bleibt bei bisheriger Regelung: 50:50; Risiko und Gewinn werden gemeinschaftlich getragen! Vorschlag: dass ab Führungskräftekongress 2023> neuer Turnus> und dann könnte man Konditionen neu diskutieren; <p>Vorschlag von NÖ: Kongresshomepage soll in Zukunft von BVB finanziert werden> soll nicht jedes Mal neu aufgesetzt werden, sondern fortlaufend bestehen NÖ hat Homepage von Steiermark übernommen> die Kosten der Umstellung und Anpassung der Homepage trägt der BVB> Vertrag wurde dahingehend angepasst Jede ARGE <u>muss</u> das CD des BVB verwenden, auch wenn eigenes Logo besteht; soll ein einheitliches Bild haben> Wiedererkennung soll gegeben sein;</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Dienst KFZ: wird noch Restwert erhoben und dann abgeschlossen ➔ D&O Versicherung: aufgrund der Position eines ARGE Vorsitzenden >> oft Äußerungen in Richtung Rechtsempfehlung> es wird mit Gelder der Mitglieder gearbeitet/verwaltet >> kann passieren, dass man hier in Bedrängnis kommen kann> bis jetzt ist man mit Privatvermögen haftbar; Angebot für eine Versicherung des VS/Obmannschaft eingeholt> diese Versicherung ist unabhängig von der RSV>>bisher nur ein grobes Angebot bekommen>> muss allerdings erst in einem Gespräch für BVB angepasst werden;(Gally) 		
Mattersberger	Überblick Finanzsituation	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterlagen hierzu wurden ausgeteilt <p>Anregung von Frau R. Winkler> die Zahlen im Plan und IST gleich darzustellen, sonst sehr verwirrend</p>		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

Mattersberger	Vorläufiger Jahresabschluss 2018 Budgetvoranschlag 2019	<p>Vorläufiger Abschluss 2018:> einstimmig angenommen mit letzten Zahlen und Endbericht> kommt dann nach der Prüfung durch die Finanzprüfer</p> <p>Budgetvoranschlag 2019> einstimmig angenommen</p>		
	Bericht der Landes-ARGEN	<p>Vorarlberg> Alfred Bargetz>> in VlbG seit 1.1.2019 ist der Regress auch in der 24-Betreuung gefallen>> ab Pflegegeldstufe 4 muss nicht mehr auf das Privatvermögen zurückgegriffen werden; >> dieser Entscheidung liegt ein Rechtsgrund aus der Steiermark zu Grunde.</p> <p>Tirol> Hannelore Röck>> berichtet über die Studie Tarifmodell NEU>>nach Überprüfung durch eine externe Firma gibt es sehr unterschiedliche Aussagen über die Kosten der Studie>> hier versucht man an die Zahlen zu kommen mit denen gerechnet wurde; es gibt eigentlich auch noch keine validen längerfristigen Daten>>es wird jetzt noch einmal durchgerechnet;</p> <p>Burgenland > Berghofer: schwierige Situation>> Doskozil hat groß angekündigt den Pflegebereich zu reformieren>> hat er auch getan, aber ohne Leute aus der Langzeitpflege miteinzubeziehen; >>es gab einen offenen Brief der ARGE an Doskozil und Darabos; >>Folge ist, dass die ARGE nun eine Stellungnahme abgeben muss/darf, wo die ARGE/die stationären Einrichtungen ihre Rolle sehen;</p> <p>Salzburg> Michaela Schrupf>>Plattform Pflege läuft weiter in Salzbg.>>es wurde ein Pflegekoordinator installiert, der über den Arbeitsgruppen steht;</p> <p>Niederösterreich > Dietmar Stockinger > die Überführung der Heime in die Krankenhausholding steht an>>niemand weiß noch genau was das genau heißt und welche Auswirkungen das haben wird; Fachabteilung wird aufgelöst und der größte Teil der Personalabteilung wird auch verlegt;</p>		
Mattersberger	Workshop Strategische Entwicklung LW-Heim 2019-2022	<p>Strategie aufbauen bis zur nächsten Wahl 2022> BVB gut wirtschaftlich aufbauen; wie müssen wir ins strategisch ausrichten, damit wir von politischen Entwicklungen unabhängiger zu werden; (Bsp OÖ >Förderung von 25.000,- gestrichen) mit Ende der Obmannschaft von MM> wird wohl auch die Finanzierung der</p>		

<p>LEBENSWELTHEIM</p> <p>Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)</p> <p>Betriebsverein (BV)</p>	<p>1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at</p>
---	--

		<p>Büroräumlichkeiten auslaufen;</p> <p>Anregung: Zamberger> richtigerweise müsste es heißen 2019-2022 und darüber hinaus! Change Prozess> muss jetzt eingeleitet werden</p> <p><u>Anmerkung Kaufmann:</u> das ist der „Elchtest“ für BVB> weil es ein Bundesthema ist> hier haben LandesARGEN keine Meter> Auftrag an MM>in möglichst viele Gremien reinzukommen und mitzureden und Schulterchluss mit anderen Anbietern Kräfte bündeln und sich wirklich hauptsächlich auf dieses Thema 2019 konzentrieren um wirklich wahrgenommen zu werden</p> <p style="text-align: center;">Workshopfragen>> siehe Unterlagen</p> <p>Gruppe 1 > Robert Kaufmann Zusammenfassung: Unterschiedliche Auffassung, ob Bewohner wirklich im Mittelpunkt steht> manche ARGEN sagen, sie verstehen sich nicht als Bewohnervertreter> wir sollten uns verbündete Bewohner-Leserbriefe schreiben lassen-gesammelt an Medien, BM schicken Andere dazu bringen für uns zu reden, weil man den anderen die „Massage“ dahinter eher glaubt....</p> <p>Wahrnehmung des BVB: teilweise zu breit aufgestellt> wir sollten uns auf Kernthemen konzentrieren (Ergebnisse werden von R. Kaufmann zusammengefasst und MM geschickt)</p> <p>Gruppe 2> Karin Steinberger Zusammenfassung: Heime sehen sich in Zukunft >als Back-Office für das Leben zu Hause> wir nehmen uns unsere Rolle im Netzwerk der Experten; das wir Träger unabhängige Informationen liefern können; Rolle als Ansprechpartner für Altersfragen, Bindeglied zw. KH und Leben zu Hause>BVB soll seine Rolle vertreten durch Lobbying! BVB soll Themenschwerpunkte haben und nicht zu breit gestreut sein; Marketingexperten sollen miteinbezogen werden;</p>		
--	--	---	--	--

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		<p>Wichtig: unsere Rolle als Partner und nicht als Konkurrent; zBsp. Auch bei der 24h-Betreuung; Wir sehen unsere Rolle als Experten zu Fachthemen! BVB sollte die Rolle haben, dass er automatisch angefragt wird, wenn es um Altersfragen geht! (Karin Steinberger fasst Ergebnisse zusammen und schickt sie an MM)</p> <p>Gruppe3>Martin Wieczorek Zusammenfassung: teilweise wollen wir Unabhängigkeit von Politik und andererseits ist der Politik aber auch eine unabhängige ARGE wichtig, weil hier unterschiedliche Träger vertreten sind Finanzierungsmodell aufbauen auf unterschiedliche Säulen; Gewisses Spannungsfeld wenn man Finanzierung über MA- Mitgliedschaften aufbaut> ev. Überzogene Erwartungen und Forderungen> oder bei Angehörigen > Anspruch auf Heimplatz; Hier gibt es viele Modelle, die durchgedacht werden müssen; Frage, ob evtl der BVB operativ tätig sein soll? (Bsp. Heim in Bad Ischl betreiben) kann BVB ohne Geschäftsstelle funktionieren?> es braucht eine Zentrale irgendwo, aber ev Bürosharing, Telearbeitsplätze, abgespeckte Strukturen; Wichtiger Konsens: Finanzierung muss breiter aufgestellt werden!! (evtl. Spenden, Sponsoring, Verlassenschaften, etc. durchdenken...)</p> <p>Ergebnisse Workshop>>siehe auch Fotoprotokoll!</p> <p>Anregung: Zamberger> Leserbriefaktion muss JETZT erfolgen; am besten bis Ende März >>an Geschäftsstellen schicken>> terminisierte Initialzündung für Leserbriefaktion (Schwerpunkt Angehörige) Handzettel für die Angehörigen/Bewohner>>verschriftlichte Bitte mit den wichtigsten Inhalten Ziel: Senden an Ministerin, Kabinettschef, Pressekonferenz zu dem Thema</p>		
Freisler-Traub	ÖQZ 24	<p>Einleitung Mattersberger: NQZ Verein ist von Ministerin gebeten und beauftragt worden ein Zertifikat für 24h-Agenturen zu entwickeln; MM führte Gespräch mit JW am 17.12.2018 Förderantrag musste abgegeben werden> JW hat aus seiner Funktion abgeleitet, dass er die Stimme des BVB ist und hat (ohne Abstimmung des BVB) hat das anderen Vereinsmitglieder auch so kommuniziert, dass BVB dieses Zertifikat unterstützt;</p>		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		<p>BVB hätte sich hier auf jeden Fall mehr Informationen gewünscht; JW hat Bild nach außen vermittelt, dass alles mit BVB abgesprochen war; obwohl JW durch MM informiert worden ist, dass zumindest vom GfV dieses Zertifikat sehr kritisch gesehen wird; MM hat Freisler-Traub eingeladen um auch einen Blick von außen zu bekommen; >> um abstimmen zu können, ob Vorgehen von JW so passt oder nicht oder wie in Zukunft mit solchen Situationen umgegangen werden soll; (Prozedere)</p> <p>Andrea Freisler-Traub: >>ist froh dass BVB sich mit dem Thema befasst, aktuell drei Baustellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ÖQZ ist nicht mehr aufzuhalten>>Pressekonferenz geht nächste Woche über die Bühne >> nun muß NQZ schauen, dass man das bestmöglich über die Bühne bringt; Es soll in Zukunft noch ein Zertifikat für Schmerzzertifizierung und auch ein NQZ für den Behindertenbereich geben; 2. Frage des IBGs>> von A. Bruckmüller: was das denn für die Vereinsstruktur heißt? >>Frage steht im Raum, keiner behandelt sie; 3. im Vorstand des NQZ Vereins aktuell: JW (BVB), Stadt Wien>>neue Vertretung, Frau Mag. Rother seit Dez. >>kann noch nicht viel dazu sagen – sie hat auch auf den Umlaufbeschluss nicht reagiert; Vertreterin des Land NÖ>>ist auch sehr jung dabei>Sonja Strauß> sie hat klar geäußert, dass das Land NÖ das ÖQZ unterstützt; <p>IBG>>klare Stellungnahme seit Oktober 2018, fordern einen klaren Businessplan, klare Strukturen t>> IBG übernimmt die Ausbildungen nicht>>Haben Umlaufbeschluss nicht beteiligt>>klares Votum dagegen;</p> <p>ProSenectute>>Margit Scholta>kritische Fragen gestellt>keine Antworten bekommen>sie hat auf den Umlaufbeschluss nicht reagiert> war für JW eine Zustimmung> und war kurz darauf bei ihr und hat sie um die Unterschrift gebeten; sie war sehr irritiert und hat nur unterschrieben, weil JW ihr versichert hat, dass BVB dafür ist;</p> <p>es gibt ein Mail von ProSenectute/Margit Scholta, dass sie den positiven Umlaufbeschluss sehen möchte>den gibt es eigentlich nicht>>und es wurde auch nicht darauf reagiert;</p> <p>BMASK >Haydari> möchte das ÖQZ nicht ist aber in der Zwickmühle wegen ihres Anstellungsverhältnisses>>hat bis jetzt keine Stimme abgegeben;</p>		
--	--	---	--	--

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		<p>Vorgehen von JW löst im Verein eine Krise aus> sieht es nicht und lässt sich auch nichts sagen>Vereinssituation sehr schwierig, Vertrauen zu JW ist massiv erschüttert VS steht nicht mehr hinter JW; er rechtfertigt seine Vorgehensweise, indem er sagt, dass wenn der Verein dem Wunsch der Ministerin nicht nachkommt, dreht diese den Verein zu; <u>Wie kam es zu dieser Dynamik:</u> JW hat versucht Pallinger zu überreden das NQZ für Behindertenverbände freizugeben>Pallinger hat damals erwidert, dass er vorher noch ein anderes Projekt zu erledigen hat, nämlich die 24h-Betreuung, aber wenn das erledigt ist, kann man darüber reden; Ministerin war bei NQZ Verleihung>es hat ihr gut gefallen> und sie hat Pallinger mit JW ins Gespräch geschickt das auch für die 24h Betreuung zu entwickeln; (im Sommer 2018) Ursprünglich hätte es ausgeschrieben werden sollen; JW hat ein erstes Konzept entwickelt und wollte noch einige Punkte mit Pallinger besprechen; Ministerin hat im September entschieden nicht auszuschreiben und hat das Projekt gleich an den Verein vergeben mit dem Hinweis, dass im Januar mit den Zertifizierungen beginnen werden muss; Andrea hat ihre Bedenken in einem informellen Gespräch und auch bei der Vorstandssitzung im Oktober kundgetan, woraufhin JW gesagt hat, dass er es dann alleine mit 2 Zertifizierern, Martin Krexner und Gerhard Spreitzer durchführt; sie haben intensivst an dem Entwurf gearbeitet; Förderansuchen wurde innerhalb von 4 Tagen bewilligt auf Drängen von Andrea Freisler-Traub soll das klar als Pilotprojekt erkenntlich sein> NQZ steht als Verein drüber aber die beiden Geschäftsfelder sind komplett getrennt; eigene Leitung der Geschäftsstelle, eigenes Logo, eigene Farben....</p> <p>26.2. >>nächste VS Sitzung mit Krexner und Spreitzer – werden über den Stand berichten Alle Forderung des Vereins hat JW im Ministerium eingebracht und sich dafür eingesetzt>>vieles wurde umgesetzt, aber bei manchen Dingen gibt es eine klare Ansage, dass das die Ministerin nicht möchte;</p> <p>NQZ hat sehr hohe Ansprüche und bei ÖQZ 24 war von Ministerin ausgerichtet auf das Prüfen von Strukturqualität es wurde aber durchgesetzt beim Pallinger, dass auch Prozessqualität und auch über die</p>		
--	--	--	--	--

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		Hintertür Ergebnisqualität geprüft wird; Berghofer: Dilemma ist der Paradigmenwechsel> unter einem Dach werden zwei komplett unterschiedliche Zertifikate „verkauft“; NQZ ist extrem ergebnisorientiert und hat hohe Ansprüche und ÖQZ 24 kann niemals ergebnisorientiert sein, weil man die Tools dafür gar nicht zur Verfügung hat; Beim ÖQZ 24 werden die Agenturen geprüft/zertifiziert Es wird geschaut wie akquirieren sie ihr Personal, wie schauen die Abrechnungen aus, wie die Norfallspläne, etc Anmerkung: Vereinszweck ist erfüllt mit dem ÖQZ 24 – inhaltlich passt es dazu;		
Mattersberger	EAN Nominierung Executive Board Wahl 04/19 (Pkt 8) Bericht aus dem EAN ERASMUS+ Projekt EDE Zertifikate (Pkt 25)	Vertreten werden 10000 Einrichtungen in 27 Ländern> EB hat im Moment 14 Mitglieder und um effizienter zu werden>>soll Board auf 9 reduziert werden; jeder im Board hat dein einen Themenbereich für den er verantwortlich ist; Frage an den VS: ob MM wieder für EB kandidieren soll? >> Einstimmig angenommen MM gibt wird seine Kandidatur einreichen; MM hat Projektleitung für ERASMUS Projekt bekommen > das ergibt ca. 3000 € für BVB/Jahr >> Laufzeit des Projektsca. 2 ½ Jahre BVB kann noch 2 Trainer nennen: Karin Veith und Dr. Polat-Firtinger Wolfgang Rath + Johannes Wallner(für die Donau Uni) IBG, Adelheid Bruckmüller + Caroline Morhart-Putz und ASOM, Johannes Jurka + Verena Purer sind Projektpartner Zusätzlich sind noch Rumänien und Tschechien im Projekt		
Mattersberger	Sitzungstermine VS + GV	25. April 2019 >> VS 11:30-18:00 Uhr (GfV, 9:00 -11:00 Uhr) >> Linz 26. April 2019>> Generalversammlung 10:00 – 14:00 Uhr >> in Linz; mit Vortrag und evtl. Ansprache eines Politikers		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		22. August 2019 >> VS 13:00 – 18:00, (GfV 9:00 – 12:00 Uhr) >> Innsbruck 23. August 2019 >> 09:00 – 14:00 Uhr >> Innsbruck 28. November 2019 >> VS 13:00 – 17:00 Uhr + anschl. Galaabend TELEIOS >> Wien (GfV 09:00 – 12:00 Uhr) 29. November 2019 >> VS 9:00 -14:00 Uhr >> Wien (29. März 2019 GfV >> 10:00-15:00 Uhr >>in Wien BVB) (28. Juni 2019 >> GfV>> 10:00 – 15:00 Uhr >> in Wien BVB)		
FOKUS		EXPERTISE FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME		
B. Jurasovich	Pflegepersonal-situation in Ö Erhebung GÖG	Pflegepersonalbedarfsprognosen ohne Daten von den Heimen> kann es keine so gute Prognose geben> darum die große Bitte um Mithilfe! Details siehe Unterlagen GÖG> werden an alle geschickt Neben der demografischen Entwicklung muss auch der Zusatzbedarf aufgrund der Pensionierungen miteingerechnet werden in ein Pflegebedarfsmodell. Diskussion über den Kernprozess in den Pflegeheimen „Wohnen“ müsste geschärft werden>es müsste „unterstütztes Wohnen“ forciert werden> die Entwicklung geht in Richtung hohe Wohn- und Lebensqualität und die soll bestmöglichst pflegerisch begleitet werden;>> man geht weg von einer Defizitorientierung Frage von Jurasovich in die Runde wie der perfekte Skillmix aussehen soll? Daten der Pflegedienstleistungsstatistik> weisen eine große Unschärfe auf! Angebot vom GÖG: Für die Mithilfe, bieten sie Auswertungen für jedes Bundesland herausgearbeitet aus der Österreicherhebung		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		Kontaktdaten von B.Jurasovich werden vom BVB an den VS weitergeleitet;		
Kaufmann	Lehrberuf Pflegeassistentz	<p>Bericht von R. Kaufmann: 3 Arbeitsgruppensitzungen zu dem Thema: geleitet wird das Ganze von Margit Führer (Chefin der Landessanitätsdirektion), vertreten sind alle großen Vertreter in der Pflege AK, WK, ISD, AMG,...</p> <p>In Tirol gibt es breiten Konsens, dass es so etwas geben sollte, aber nicht in Konkurrenz zu den Schulen, sondern hier auch ein Angebot zu haben für Jugendliche, die nicht mehr in die Schule gehen wollen, um diese nicht zu verlieren; Lehrplan>>ist aber ein Bundesthema! Und nicht Landesthema! Lehrberuf sollte mit einer „Pflegeassistentz“ abschließen, aber soll auch darüber Themen beinhalten, wie politische Bildung, Deutsch,etc. >>Plan: das Jugendliche erst frühestens mit 17 am Bewohner Pflegehandlungen durchführen; Politik in Tirol steht dahinter, WK würde es auch unterstützen, auch die Schulen könnten sich vorstellen als Berufsschulen zu agieren; Vorschlag>>>für nächste Sitzung im April das Thema genauer anzuschauen, ausgearbeitetes Papier von Tirol anschauen und überdenken/überarbeiten und diskutieren>>VORHER an VS ausschicken!!!</p>		
Mattersberger	Plattform Altenpflege - aktuelle Situation	<p>MM unterwegs in Sachen Schulterschluss mit anderen Anbietern zu finden im speziellen mit den Mobilien Diensten>>um sich nicht gegenseitig das Wasser abzugraben und sich gegenseitig auszuspielen> besser: gemeinsam als Repräsentanten der Altenpflege aufzutreten; Wäre wichtig für uns, um Stigma loszuwerden ohnehin nur Lobbyismus für Heimbetreiber zu machen; WIR vertreten die BewohnerInnen!</p> <p>Siehe dazugehörige Unterlagen</p> <p>Am 31.1.2019 Veranstaltung im Ministerium Danach ein gemeinsames Treffen von allen Player....SWÖ,BVB, BAG, IG, Hospiz, WK Signal an Politik, dass wir in der Altenpflege gehen in eine gemeinsame Richtung; Zustimmung zur Plattform ist nicht überall gleich gegeben, aber Zustimmung zum gemeinschaftlichen Auftreten>> Es werden aus jedem Bundesland Vertreter dazu geholt</p>		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

Mattersberger	Übernahme Seminare ProSenectute	Vorstellen der 3 Seminare> siehe Unterlagen laut Diskussion im GfV Preisanpassung auf Tagesseminar 1490,- + bei Buchung durch Mitglieder des BVB> Idee: 2 Freikarten für den Führungskräftekongress/Fachtagung Übernahme war leider nicht optimal>> eher ein bisschen chaotisch>> wir haben leider auch einige unlukrative Verträge übernehmen müssen, aufgrund von Spezialabsprachen von ProSenectute; es werden auch Gespräche mit Ministerium bzgl Förderung geführt werden;		
Mattersberger	Fachtagungen 2019	Titel: „Neue Professionalisierung in der Altenpflege“ >> im Juni 4 Fachtagungen - Dr. Schäfer, Lektorin an FH u Pflegeexpertin -Auszug aus dem Buch „Wohnmonitor – Alter 2018“ von einer Mitautorin (Wallner liefert Summary zur Verfügung) -AK >> Kurt Schalek -GÖG >> Rappold oder Pleschberger Einladungen und Infos werden ausgeschickt >> Aufforderung die FT entsprechend zu bewerben!		
Mattersberger	Kongress Matera/Italien	Kongress wurde verschoben und es gibt massive Mängel in der Organisation, deswegen ist EAN kein aktiver Partner>>um nicht Sponsoren zu verprellen;		
FOKUS		IMAGEARBEIT		
Mattersberger	25-Jahr-Feier BVB	Anfrage bei der Ministerin >>ob man im Festsaal im Herbst eine Feier machen können >> Dauer der Feier ca. 3 Stunden; MM fragt an>> allgemeine Zustimmung		
Mattersberger	Rückblick Studienreise BVB Helsinki/Finnland	Äquivalente Ausbildung zum PA dauert 2 ½ Jahre>>allgemein dauert Ausbildung länger sie arbeiten nicht nach Pflegemodellen sondern lassen wissenschaftl. Erkenntnisse in die Arbeit einfließen in Finnland >> haben sie Gesundheitszentren mit viel Pflegepersonal >> Pflegepersonal ist mit hohen Kompetenzen ausgestattet;		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		2019 organisiert NÖ eine Studienreise nach Brüssel (im Rahmen des EAN Kongresses) 2020 wieder der BVB>>werden aber noch Wünsche und Ideen einholen		
Mattersberger	Europ. Kongresse Konferenzen EAN 2020/2022	Wird in Brüssel am 21./22.November 2019 eine Managementkonferenz stattfinden (soll jährlich stattfinden) 2020 wurde ausgeschrieben und 3 Bewerber>>Spanien hat Zuschlag bekommen EAN >> musste Rhythmus wechseln weil sie nun Partner vom Global Aging Network sind >> und hier in den ungeraden Jahren der Kongress stattfindet 2022 > hat Ö den Zuschlag für den EAN Kongress bekommen und deswegen wird es in diesem Jahr keinen Führungskräftekongress geben und danach beginnt der Turnus in Ö neu und wird in den ungeraden Jahren eingetaktet		
Mattersberger	Bericht ASGL2050	Im letzten halben Jahr einige Personen, die sich in „aktiver Lebensphase“ befinden, angeschlossen und arbeiten mit; ALTTAG2019 wurde verschoben auf 1. Oktober 2019; geplant als Barcamp bis dahin gibt es 5 Netzwerkabende mit unterschiedlichen Themen >> wird auf sozialen Netzwerken geteilt und beworben; Je nach dem wie ALTTAG abläuft>wird entschieden wie es mit dem Netzwerk weitergeht		
FOKUS		WAHRNEHMUNG INTERN		
Mattersberger	TELEIOS 2019	Mitte /Ende November>>sobald die Termine von Palazzo freigegeben werden>>wird Termin bekanntgegeben; wahrscheinlich 28. November 2019 Ehren-TELEIOS: ARGEN werden ersucht >>Personen aus den Ländern mit besonderen Verdiensten sollen nominiert werden >>im April Entscheidung wer den Ehren-TELEIOS bekommen soll; Einladungen gehen demnächst raus;		
Stockinger	Ausblick Führungskräftekongress 2020	Verhandlungen mit Partnern laufen; liegen gut in der Zeit; Herausforderungen liegen bei Ausstellerflächen, weil sehr klein;(vor allem bei Regen)		
	GV April 2019	Es laufen Überlegungen die GV interessanter zu gestalten Termin 25.4.2019 GfV und VS in Linz GV 26.4.2019 in Linz		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		<p>Anmerkungen: H.Röck>>kann nicht als Schriftführerin nur für GfV nach Wien kommen; hierzu müssen Gespräche geführt werden; auch über die Stelle des Finanzreferenten: Martin König macht nur mehr die Periode bis Ende April fertig;>>erste Ansprechperson wäre für MM ist Sabine Schwarzgruber (OÖ) ansonsten werden Gespräche mit Mitgliedern des Vorstandes geführt zwecks Übernahme des Finanzreferenten</p>		
Mattersberger	Bericht NQZ	23 Zertifizierungen fürs kommende Jahr sind fix; es läuft sehr gut;		
Wallner	Bericht ÖQZ-24	<p>Qualitätszertifikat für die 24-h-Betreuung</p> <p>weiter Bogen>>2013>>bei der Namensgebung des Vereins der Entschluss, dass die Marke NQZ dem Ministerium gehört und es sie für 3 Geschäftsfelder geben soll: mobile Dienste, Behinderteneinrichtung und stationäre Einrichtungen und der Vollständigkeit halber gehören auch die 24h Anbieter hier rein; Deswegen auch im Namen „...Betreuung älterer Menschen...“</p> <p>Geschichte: Ende März Zertifikatsverleihung>>BMin sehr angetan>>bevor sie Ministerin wurde, war sie im Auftrag der WK Wien und WK Ö>>damit beschäftigt die Qualität der 24-Betreuung zu verbessern;</p> <p>28.August>Anruf vom Ministerium>Pfeifer> wollten Gespräch mit Wallner bezgl 24h Betreuung</p> <p>Grund warum Verein breiter aufgestellt wurde>ist Förderlogik des Ministeriums; Anfang Oktober>Plan mit Frau Mag. Schrank aufgestellt: 2018 wird Förderbudget eingereicht und einen Plan entwickeln, im Jänner mit der Entwicklung des Systems anfangen, ca. ½ Jahr lang und im September 2019 starten wir mit den Zertifizierungen; Anruf aus dem Ministerium, dass Ministerin das im Jänner schon haben möchte; anfangs hieß es noch, dass auch der TÜV und WIFI Wien einreichen; 9.11.>Parlamentsbeschluss> der Ministerin>es ist keine Ausschreibung sondern eine Förderung>Ministerin>hat das so entschieden>somit musste Verein Förderantrag einreichen;</p>		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		<p> österreichweites System>macht Sinn> Wunsch der Ministerin 3.12.>Info> an VS des Vereins und Generalversammlung> der Verein hat kein Recht auf die Marke NQZ Zertifikat> die Republik ist über das Sozialministeriums Mitglied des Vereins mit der Sektion IV und Sektion V Namensverhandlungen mit Pallinger, am 21.12.> danach Umlaufbeschluss> im Förderbudgets des ÖQZ 24 gibt es nur für die Entwicklung des Zertifikats> 57.500 € sind genehmigt> Projektverantwortliche ist JW Inhaltlich verantwortlich: Martin Krexner (Wien) und Gerhard Spreitzer(Kärnten) </p> <p> Wesentliche Betreiber dieses Zertifikats war WK Wien und Hartinger-Klein </p> <p> langfristiger Plan, der in der WK liegt: die Betreuerinnen selber zu zertifizieren und nicht die Agenturen! </p> <p> die Zerifizierungen fürs ÖQZ müssen sich selber tragen! </p> <p> Unsere Aufgabe ist die Konformitätsüberprüfung, halten die Agenturen die Standards ein, die man vorher definiert hat; aber auch ein Stück die Lebensqualität der Betreuten abzuchecken </p> <p> BDCA Zyklus rein genommen,um von einem reinen abchecken wegzukommen; vom Qualitätsanspruch ist es ein gutes Know-How; </p> <p> Zum Vorgehen von J.Wallner: Statutengemäß> ist es eine VS Entscheidung des Vereins> JW ist der Vertreter des BVB im Vorstand, Präsident MM vertritt den BVB in der Generalversammlung </p> <p> Dilemma der Ministerin>ÖVP>kam mit den Masterplan Pflege> Ministerin war im Zugzwang>auch hier ein Projekt vorzulegen </p>		
--	--	--	--	--

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		<p>Tatsachen sind wie sie sind> Argumente sind nachvollziehbar im Rahmen der nächsten VS Sitzung> soll das Mandat noch einmal abgestimmt werden;</p> <p>Ab nächster Woche /Pressekonferenz> sind die Unterlagen öffentlich geschlossen wird mit dem Gedanken: dass das bis zur nächsten VS Sitzung innerhalb des GfV diskutiert werden soll;</p>		
Mattersberger	Bericht aus der EAN	ERASMUS-Projekt:EDE-Zertifikat		
	Allfälliges	<p>→ RAW: wir sind keine öffentlichen Einrichtungen>>Bewohner sind hauptgemeldet >>siehe Unterlagen für die Einrichtung 319,- /im Jahr >>BVB macht den Rahmenvertrag und RAW macht mit jedem Heim selber dann die konkreten Verträge; gilt für die gesamte Produktpalette >>abgedeckt sind Urheberrechte>>beinhaltet nahezu alles was gezeigt wird, auch DVDs Achtung: man erspart sich nicht die GIS oder AKM!!! wird auch ausgeweitet auf Nicht-Mitglieder wie Kärnten und Wien>>diese reduzierte Gebühr ist nur möglich, weil der BVB den Rahmenvertrag für so viele Heime (900) abschließt; (Vorteil einer Mitgliedschaft)</p> <p>→ Winkler: Opcat Kontrollen>>Frage ob Interesse besteht dass man eine einheitliche Checkliste erstellt für Heime; eine „dynamische Checkliste“, die man stetig erweitert Weil auch immer neue Anforderungen gestellt werden; <u>Bitte:</u> ARGEN sollen ihre Heime anschreiben und abfragen wer hier solche Listen angelegt hat, diese sollen dann gesammelt an den BVB geschickt werden und wir erstellen dann ein „Best of“ einer solchen OPCAT Liste; Diese wird dann den Mitgliedsheimen bundesweit zur Verfügung gestellt; dient zur gegenseitigen Unterstützung!</p> <p>Zum Thema Sturzprotokoll:</p>		

LEBENSWELTHEIM Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: office@lebensweltheim.at www.lebensweltheim.at
--	---

		Siehe Unterlagen: Mailverkehr Dr. Gepart OPCAT lässt sich die Sterbestatistik zeigen>> großes Misstrauen>>gegenüber MA>> Vorbereiten der Heime/Mitarbeiter auf diese und ähnliche Fragen; → Alwin Enders: ab 1. April in Pension>>kümmert sich noch darum, dass es konstanten Nachfolger geben wird;		
--	--	--	--	--



Protokoll digital verarbeitet und manuell übertragen

.....
 e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA

Präsident

Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.

.....